

quartalsweise Berichterstattung

Liquiditätslage der EGem Stadt Tangerhütte



Inhalt

Erläuterungen	2
Ausgangslage	2
Einleitung	3
Liquiditätsstand zum Jahresende	3
Ausführungen zur Liquiditätsentwicklung im letzten Quartal	3
Abweichungsanalyse	4
Vorausschau auf das Jahresergebnis und Folge quartale	8
Haushaltsdisziplin und Zielerreichung	11
Wichtige Eckpunkte und Maßnahmen für 2026	11
Liquiditätswirksame Sachverhalte und Ausblick	12
Liquiditätswirksame Sachverhalte	12
Fazit	16

Erläuterungen

Um das Dokument nachzuvollziehen sollen zunächst die wichtigsten Begriffe erläutert werden, wenn diese nicht direkt aus der Bezeichnung sich ableiten lassen.

Einnahmepositionen sind grundsätzlich mit grüner Farbe hinterlegt. Ausgaben dementsprechend mit orange. Im Planvergleich wurde versucht diese Einzelpositionen mit der Darstellung des Finanzplanes im Haushalt abzugleichen.

Unter den *sonstigen Einzahlungen* sind beispielsweise zu verstehen:

- Kleinere Transfererträge wie Zuweisung Jugendfeuerwehr, Zuweisungen für laufende Zwecke und Spenden
- Einzahlungen Verwaltungsgebühren, Meldewesen, Gewerbewesen, Bußgelder, Friedhofsgebühren
- privatrechtl. Entgelte und Kostenerstattungen
- Krediteinzahlungen

Zu den Einnahmen AO Grundstücke zählen u.a.:

- öffentlich recht. Leistungsentgelte
- Einzahlungen im Rahmen des Mahn- und Vollstreckungswesen
- Zinsen u. ä.
- Verkauf von Grundstücken

Diese beiden Einnahmepositionen sind zusammen mit den Einnahmen aus Dauerbelegen als Gesamtpositionen zu betrachten. Aufgrund von Sammelüberweisungen oder auch Sammellastschriftabrufen, kann hier nicht immer eine Trennung erfolgen. Selbiges gilt für sonstige Auszahlungen und Auszahlungen AO.

Ausgangslage

Mit dem Beitrittsbeschluss zur Haushaltssatzung BV 0214_2025 am 26.03.2025 konnte diese am 01.04.2025 veröffentlicht werden. Die Haushaltssatzung ist damit am 02.04.2025 in Kraft getreten. Entsprechend der Genehmigungsverfügung vom 19.02.2025 war zu diesem Zeitpunkt auch eine Haushaltssperre durch des Hauptverwaltungsbeamten zu verfügen. Diese wurde mit Schreiben vom 01.04.2025 verfügt. Die Liquiditätskredite waren mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2025 auf 8.800.000 € abzusenken.

Einleitung

Der vorliegende Bericht beleuchtet die Liquiditätslage der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zum Stichtag 31.12.2025 und fasst die wesentliche Entwicklung im vierten Quartal des Haushaltsjahres 2025 zusammen. Ziel ist es, eine transparente Übersicht über Einnahmen, Ausgaben und die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten zu geben, wichtige Abweichungen vom Plan zu analysieren und einen Ausblick auf das kommende Haushaltsjahr zu ermöglichen. Die Darstellungen orientieren sich an der im vorherigen Quartalsbericht etablierten Systematik.

Liquiditätsstand zum Jahresende

Das aktuell zu betrachtende Quartalsende, 31.12.2025, ist das zweite Quartal des aktuellen Kalenderjahres.

Zum Stichtag 31.12.2025 betrug die Inanspruchnahme des Liquiditätsrahmens **6.264.811,96 €**.

Gegenüber dem Quartalsende 30.09.2025 (6.814.202,51 €) konnte somit eine Entlastung der Liquiditätskredite um **549.390,55 €** erreicht werden. Die Obergrenze der Liquiditätskredite von 8.800.000 € wurde damit weiterhin nicht überschritten, was primär auf die fortgeführte, strikte Haushaltsdisziplin und die Haushaltssperre zurückzuführen ist.

Ausführungen zur Liquiditätsentwicklung im letzten Quartal

Mit Stichtag 30.09.2025 sah die Vorausschau auf die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten zum 31.12.2025 eine Inanspruchnahme in Höhe von 6.264.811,96 € vor.

Für den Monat Oktober waren 2.244.848,90 € an Einnahmen geplant und 1.868.493,60 € an Ausgaben. In der Realisation waren 2.220.492,66 € an Einnahmen zu verbuchen und 1.756.286,90 € an Ausgaben.

Für den November waren Einnahmen in Höhe von 3.515.408,88 € und Ausgaben in Höhe von 2.345.082,79 € geplant. Realisiert wurden 2.138.145,85 € an Einnahmen und 2.210.071,84 € an Ausgaben.

Im Dezember sah die Planung von Einnahmen 892.532,00 € vor und die Ausgabenplanung 1.985.895,35 €. Realisiert wurden 2.271.476,99 € an Einnahmen und 1.799.863,97 € an Ausgaben.

Damit ist festzustellen, dass Einnahmen in Höhe von 6.610.115,50 € im gesamten Quartal und damit 849.857,72 mehr eingenommen wurden. Darüber hinaus wurden Zahlungseingänge des Volksbankkontos in Höhe von 546.551,22 € liquiditätsverstärkend dem Sparkassenkonto zugeführt. Darin enthalten ist eine Zahlung aus der Umschuldung WoWi Weißewarte in Höhe von 483.551,22 €, die parallel auch als Ausgabe dargestellt werden muss.

In allen Monaten konnten Ausgabenminderung gegenüber dem Plan erreicht werden. Die Gesamtsumme der Ausgabenminderung gegenüber dem Plan liegt damit bei 334.249,03 €

Abweichungsanalyse

Die nachstehende Analyse beleuchtet die wesentlichen Abweichungen zwischen Planung und Erfüllung in den Monaten Oktober, November und Dezember 2025.

Einnahmen:

Steuern:

Während im Oktober und November keine Steuereinnahmen (außer Gewerbesteuer) geplant waren, konnten im Dezember Einnahmen von **95.274,57 €** (planmäßig 0 €) verbucht werden.

Gewerbesteuer:

Die Gewerbesteuereinnahmen zeigten sich erneut erfreulich volatil. Im Oktober lagen die Ist-Einnahmen mit 141.038,85 € über dem Plan (134.283,85 €) um **6.755,00 €**. Im November übertrafen die Ist-Einnahmen mit 866.034,93 € den Plan (710.263,00 €) um **155.771,93 €**. Im Dezember konnten weitere 66.240,86 € (planmäßig 0 €) realisiert werden. Die positiven Abweichungen in diesem Bereich sind hervorzuheben.

Die Gemeindesteuern schlossen zum 31.12.2025 wie folgt:

Bezeichnung	Planung	Realisierung
Grundsteuer A	180.300 €	195.498,24 €
Grundsteuer B	722.800 €	715.593,21 €
Gewerbesteuer	3.697.800 €	3.950.494,89 €
Hundesteuer	79.100 €	77.725,17 €
Vergnügungssteuer	25.000 €	20.467,13 €

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:

Hier zeigten sich erhebliche Schwankungen. Im Oktober konnten 7.721,23 € mehr als geplant realisiert werden (926.675,05 € Ist vs. 934.396,28 € Plan – *Korrektur: hier ist die Abweichung tatsächlich negativ, -7.721,23 €*). Im November jedoch fielen die geplanten Einnahmen von 958.500,00 € komplett aus. Dies wurde im Dezember teilweise kompensiert durch ungeplante Einnahmen von 926.675,05 €. Diese Volatilität erschwert eine präzise Liquiditätsplanung erheblich. Ursächlich ist hier ein Fehlerleufel in der Planung. Die Zahlungen waren für Dezember zu erwarten und nicht für November.

Diese Einnahmen schlossen zum Jahresende wie folgt ab:

Bezeichnung	Planung	Realisierung
Anteile an Einkommenssteuer	3.833.100 €	3.694.653,98 €
Anteile an Umsatzsteuer	540.000 €	547.502,31 €

Sonstige Einzahlungen:

Diese Position wies im November eine erhebliche Mindereinnahme von **376.648,75 €** auf (Ist: 29.651,25 € vs. Plan: 406.300,00 €). Im Dezember konnten jedoch unerwartete Mehreinnahmen von **168.728,47 €** (Ist: 263.028,47 € vs. Plan: 94.300,00 €) verbucht werden.

Fördermittel allgemein:

Hier gab es sowohl im Oktober (Mindereinnahme von **34.041,29 €**) als auch im Dezember (Mindereinnahme von **35.139,09 €**) negative Abweichungen, was auf weitere Verzögerungen bei der Auszahlung oder Nicht-Realisierung von Projekten hindeutet. Im November konnten dagegen 8.581,97 € über Plan realisiert werden.

Einnahmen aus Dauerbelegen und AO/Grundstücke:

Diese Posten zeigten weiterhin Mindereinnahmen im Oktober und November, während der Dezember bei den Einnahmen AO/Grundstücke leicht über Plan lag.

Die Planungen in diesem Bereich sind grundsätzlich von Schwankungen betroffen. Ursächlich sind hier die ungewissen Einnahmen aus realisierten Grundstücksverkäufen, sowie die mögliche Änderung am planbaren Dauerbelegebestand.

Ausgaben:

Sonstige Auszahlungen:

Diese Position überschritt im November den Plan erheblich um **260.696,21 €** (Ist: 514.968,61 € vs. Plan: 254.272,40 €) und im Dezember um **206.183,97 €** (Ist: 443.683,97 € vs. Plan: 237.500,00 €).

Hintergrund diese Abweichung sind Planungsansätze, die mit täglich 12.500 € veranschlagt waren, hier aber regelmäßig nicht ausreichten. Zudem wurde eine Fehleinzahlung der SWG mit ca. 30.000 € zurückerstattet, es waren die Prüfhandlungen zum Jahresabschluss mit ca. 32.000 € fällig einige mehrere größere Baurechnungen, die diesem Bereich zugeordnet wurden und nicht dem Bereich der Ausgaben für Baumaßnahmen allgemein.

Baumaßnahmen allgemein:

Die Auszahlungen in diesem Bereich blieben im gesamten Quartal deutlich unter Plan. Im November wurden beispielsweise keine Auszahlungen (Plan: 177.883,83 €) getätigt, und auch im Dezember gab es eine Minderausgabe von **26.631,33 €**. Dies wirkt sich zwar positiv auf die Liquidität aus, deutet jedoch auf weitere Projektverzögerungen hin.

Tilgung:

Eine signifikante Abweichung zeigte sich im Dezember mit Mehrausgaben von **478.192,14 €** (Ist: 512.712,52 € vs. Plan: 34.520,38 €). Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die Umschuldungen aufgrund der Ein- und Auszahlungswirkungen nicht geplant waren.

Personalausgaben:

Hier konnten im November **28.221,77 €** und im Dezember **55.288,84 €** eingespart werden, was auf die weiterhin unbesetzten Stellen und zurückzuführen ist.

30.12.2025

Die Gegenüberstellung der Planung und der Erfüllung zeigen nachstehende Tabellenauszüge.

Planstand 30.09.2025 und Erfüllung 31.12.2025:

	Oktober	Oktober	Abweichung	November	November	Abweichung	Dezember	Dezember	Abweichung
Kontenausgleich	- €	9.000,00 €	9.000,00 €	- €	35.000,00 €	35.000,00 €	- €	502.551,22 €	502.551,22 €
Steuern	- €	- €	- €	200.710,50 €	176.992,22 €	- 23.718,28 €	- €	95.274,57 €	95.274,57 €
Gewerbsteuer	134.283,85 €	141.038,85 €	6.755,00 €	710.263,00 €	866.034,93 €	155.771,93 €	- €	66.240,86 €	66.240,86 €
Gemeindeant. an der Eksteuer	934.396,28 €	926.675,05 €	- 7.721,23 €	958.500,00 €	- €	- 958.500,00 €	- €	926.675,05 €	926.675,05 €
Gemeindeant. an der Umsatzsteuer	135.000,00 €	135.152,57 €	152,57 €	135.000,00 €	- €	- 135.000,00 €	- €	135.152,57 €	135.152,57 €
Kita/Hortbeiträge	54.640,78 €	59.097,78 €	4.457,00 €	53.000,00 €	56.072,63 €	3.072,63 €	53.000,00 €	49.160,91 €	- 3.839,09 €
Einzahlungen aus Konz.abgaben	87.691,10 €	87.691,10 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
sonst. Einzahlungen	97.507,30 €	85.787,71 €	- 11.719,59 €	406.300,00 €	29.651,25 €	- 376.648,75 €	94.300,00 €	263.028,47 €	168.728,47 €
Personalkst.erstattung	1.057,99 €	1.057,99 €	- €	- €	21.446,59 €	21.446,59 €	- €	22.072,99 €	22.072,99 €
all. Uml. Schlüsselzuw.	446.198,00 €	446.198,00 €	- €	- €	- €	- €	446.201,00 €	446.201,00 €	- €
Auftr.kostener.	170.186,00 €	170.186,00 €	- €	- €	- €	- €	170.191,00 €	170.191,00 €	- €
KiFö	- €	- €	- €	674.179,38 €	674.179,38 €	- €	- €	- €	- €
FÖ Hochwasser	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Fördermittel allgemein	112.915,37 €	78.874,08 €	- 34.041,29 €	- €	8.581,97 €	8.581,97 €	56.000,00 €	20.860,91 €	- 35.139,09 €
IVP	- €	- €	- €	175.914,00 €	175.914,00 €	- €	- €	- €	- €
Einnahmen aus Dauerbelegen	- €	- €	- €	14.042,00 €	- €	- 14.042,00 €	6.340,00 €	6.228,02 €	- 111,98 €
Einnahmen AO/Grundstücke	70.972,23 €	68.733,53 €	- 2.238,70 €	187.500,00 €	129.272,88 €	- 58.227,12 €	66.500,00 €	70.390,64 €	3.890,64 €
Summe Einnahmen	2.244.848,90 €	2.200.492,66 €	- 44.356,24 €	3.515.408,88 €	2.138.145,85 €	- 1.377.263,03 €	892.532,00 €	2.271.476,99 €	1.378.944,99 €
Umlage Unterh.verband	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Gewerbest.Umlage	91.104,36 €	89.403,00 €	- 1.701,36 €	91.104,50 €	- €	- 91.104,50 €	- €	89.403,00 €	- 89.403,00 €
Kreisumlage	436.812,00 €	436.812,00 €	- €	436.800,00 €	436.812,00 €	12,00 €	436.900,00 €	436.815,00 €	- 85,00 €
sonst. Auszahlungen	451.076,58 €	428.403,57 €	- 22.673,01 €	254.272,40 €	514.968,61 €	260.696,21 €	237.500,00 €	443.683,97 €	206.183,97 €
Zinsen	- €	- €	- €	6.501,60 €	5.501,60 €	- 1.000,00 €	5.359,08 €	5.359,08 €	- €
Baumaßnahmen Hochwasser	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Baumaßnahmen allgemein	- €	- €	- €	177.883,83 €	- €	- 177.883,83 €	108.755,89 €	82.124,56 €	- 26.631,33 €
Tilgung	- €	- €	- €	23.926,33 €	18.424,73 €	- 5.501,60 €	34.520,38 €	512.712,52 €	478.192,14 €
Personalausgaben	737.603,15 €	737.603,15 €	- €	1.243.594,13 €	1.215.372,36 €	- 28.221,77 €	1.050.860,00 €	995.571,16 €	- 55.288,84 €
Ausgaben aus Dauerbelegen	34.710,00 €	34.710,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	23.337,66 €	23.337,66 €
Ausgaben AO	29.114,86 €	29.355,18 €	240,32 €	112.000,00 €	18.992,54 €	- 93.007,46 €	112.000,00 €	17.313,66 €	- 94.686,34 €
SummeAusgaben	1.868.493,60 €	1.756.286,90 €	- 112.206,70 €	2.346.082,79 €	2.210.071,84 €	- 136.010,95 €	1.985.895,35 €	1.799.863,97 €	- 186.031,38 €

Vorausschau auf das Jahresergebnis und Folgequartale

Die Ertragsentwicklung im Bereich der Gemeindesteuern zeigte sich im Jahresverlauf tendenziell positiv, jedoch mit erheblichen Schwankungen bei einzelnen Positionen, insbesondere der Einkommensteueranteile und Gewerbesteuer. Für das kommende Haushaltsjahr 2026 bleiben die bereits im Vorquartal genannten Herausforderungen bestehen:

- **Verschiebung von Baumaßnahmen:** Die nicht realisierten Fördermittel und die Verschiebung von Projekten wie dem "Wirtschaftsweg Schleuß" und dem "Neubau FFW-Gerätehaus Bellinge/Hüselitz" bedeuten, dass diese Mittel im Haushaltsjahr 2026 liquiditätswirksam werden und den Liquiditätsrahmen des Folgejahres erheblich belasten könnten. Die in 2025 erzielte "Ergebnisverbesserung" ist somit teilweise auf Verschiebungen zurückzuführen und keine nachhaltige Verbesserung der Liquiditätslage.
- **Mindereinnahmen aus EEG-Umlagen:** Die erwarteten 360.600 € Mindereinnahmen für 2025 haben sich bestätigt und werden die Planung für 2026 ebenfalls beeinflussen.
- **Mindereinnahmen aus Beiträgen Unterhaltungsverband:** Die im Vorquartal antizipierten 51.800 € Mindereinnahmen aufgrund von Programmwechsel und verzögerter Bescheidstellung werden sich voraussichtlich auf 2026 verschieben.
- **Unsicherheiten bei Einkommensteueranteilen:** Die volatile Entwicklung im vierten Quartal unterstreicht die Schwierigkeit, diese Einnahmen präzise zu planen, und birgt weiterhin Risiken für 2026. Insbesondere im Vergleich der Vorjahre lässt dies entsprechend darstellen:

Bezeichnung	2023	2024	2025
Anteil Einkommensteuer	3.346.814,56 €	3.446.070,35 €	3.694.653,98 €
Anteil Umsatzsteuer	503.390,55 €	518.110,21 €	547.502,31 €

Trotz Rückgang der allgemeinen Kaufkraft und der zunehmenden Anspannung auf dem Arbeitsmarkt ist nicht erkennbar, dass die Prognosewerte der zuständigen Arbeitskreise sich bei uns in der Region bemerkbar machen. Es bleibt abzuwarten, ob diese Effekte verzögert in unserer Gemeinde wirken.

- **Infrastrukturelle Herausforderungen:** Die Dringlichkeit der Sanierung maroder Kanalsysteme und Straßen bestehen und erfordern entsprechende Haushaltsansätze.
- **Tageseinrichtungen für Kinder:** Die Personalnot in den Kitas wird auch im kommenden Jahr temporäre Verstärkungen und damit zusätzliche Personalkosten erfordern, um die Stabilität des Betreuungsangebots zu sichern.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	gesamt	Pos.		Planansatz	Differenz
														FP			
Kontenausgleich	- €	50.000,00 €	70.000,00 €	12.000,00 €	63.000,00 €	54.000,00 €	19.500,00 €	- €	80.000,00 €	9.000,00 €	35.000,00 €	502.551,22 €					
Steuern	25.062,11 €	169.206,55 €	3.405,55 €	- €	140.807,46 €	10.493,10 €	59.577,69 €	228.202,18 €	3.151,63 €	- €	176.992,22 €	95.274,57 €	912.173,06 €	1		1.007.200,00 €	- 95.026,94 €
Gewerbesteuer	42.070,97 €	745.615,12 €	- 31.051,55 €	55.325,50 €	1.069.353,74 €	94.344,06 €	276.906,15 €	683.299,80 €	114.977,72 €	141.038,85 €	866.034,93 €	66.240,86 €	4.124.156,15 €	1		3.697.800,00 €	- 426.356,15 €
Gemeindeant. an der Einksteuer	54.203,72 €	- €	- €	958.872,35 €	- €	28.654,54 €	828.227,81 €	- €	- €	926.675,05 €	- €	926.675,05 €	3.723.308,52 €	1		3.833.100,00 €	- 109.791,48 €
Gemeindeant. an der Umsatzsteuer	8.384,31 €	- €	- €	140.377,25 €	- €	- €	128.435,61 €	- €	- €	135.152,57 €	- €	135.152,57 €	547.502,31 €	1		540.000,00 €	- 7.502,31 €
Kita/Hortbeiträge	53.011,59 €	64.778,22 €	53.535,75 €	59.558,39 €	56.652,34 €	56.545,92 €	55.541,20 €	52.624,33 €	54.650,84 €	59.097,78 €	56.072,63 €	49.160,91 €	671.229,90 €	4		861.100,00 €	- 189.870,10 €
Einzahlungen aus Konz.abgaben	89.761,70 €	- €	- €	87.691,10 €	- €	- €	87.691,10 €	- €	- €	87.691,10 €	- €	- €	352.835,00 €	6		294.800,00 €	- 58.035,00 €
sonst. Einzahlungen	9.361,75 €	6.435,35 €	107.674,03 €	56.635,14 €	19.605,39 €	98.142,11 €	68.283,29 €	110.185,95 €	420.262,89 €	85.787,71 €	29.651,25 €	263.028,47 €	1.275.053,33 €	2+4+5+25		2.002.100,00 €	- 727.046,67 €
Personalküsterstattung	2.840,52 €	44.079,98 €	25.863,30 €	2.874,36 €	18.281,06 €	25.418,27 €	- €	31.504,88 €	12.732,65 €	1.057,99 €	21.446,59 €	22.072,99 €	208.172,59 €	2+5		71.700,00 €	- 136.472,59 €
all. Unt. Schlüsselzuw.	477.212,00 €	477.212,00 €	- €	477.212,00 €	- €	353.156,00 €	- €	446.198,00 €	- €	446.198,00 €	- €	446.201,00 €	3.123.389,00 €	2		3.147.300,00 €	- 23.911,00 €
Autr.kostener.	- €	164.306,00 €	- €	164.306,00 €	- €	181.946,00 €	- €	170.186,00 €	- €	170.186,00 €	- €	170.191,00 €	1.021.121,00 €	2		1.024.900,00 €	- 3.779,00 €
KiFo	- €	- €	722.259,33 €	- €	679.251,32 €	268.905,93 €	- €	674.179,38 €	- €	- €	674.179,38 €	- €	3.018.775,34 €	2+5		3.038.200,00 €	- 19.424,66 €
FÖ Hochwasser	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €
Fördermittel allgemein	- €	- €	44.990,47 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	78.874,08 €	8.581,97 €	20.860,91 €	153.307,43 €	17		2.055.600,00 €	- 1.902.292,57 €
IVP	- €	175.913,00 €	123.696,38 €	- €	175.913,00 €	- €	- €	175.913,00 €	- €	- €	175.914,00 €	- €	827.349,38 €	17		823.600,00 €	- 3.749,38 €
Einnahmen aus Dauerbelegen	- €	- €	- €	3.078,43 €	- €	- €	- €	- €	3.329,76 €	- €	- €	6.228,02 €	12.636,21 €	5		27.000,00 €	- 14.363,79 €
Einnahmen AO/Grundstücke	88.992,75 €	105.592,03 €	82.375,44 €	77.482,27 €	97.004,86 €	79.889,67 €	62.280,72 €	87.075,33 €	70.545,10 €	68.733,53 €	129.272,88 €	70.390,64 €	1.019.635,22 €	4+6+7+18		1.112.300,00 €	- 92.664,78 €
Summe Einnahmen	850.901,42 €	1.953.138,25 €	1.132.748,70 €	2.083.412,79 €	2.256.869,17 €	1.197.495,60 €	1.566.943,57 €	2.659.368,85 €	679.650,59 €	2.200.492,66 €	2.138.145,85 €	2.271.476,99 €	20.990.644,44 €			23.536.700,00 €	- 2.546.055,56 €
Umlage Unterh.verband	- €	89.459,12 €	1.671,34 €	7.000,00 €	89.459,12 €	- €	- €	89.459,13 €	- €	- €	- €	- €	277.048,71 €	12		300.000,00 €	- 22.951,29 €
Gewerbest.umlage	5.382,00 €	- €	- €	74.239,00 €	- €	- €	97.841,00 €	- €	- €	89.403,00 €	- €	89.403,00 €	356.268,00 €	12		369.800,00 €	- 13.532,00 €
Kreisumlage	436.811,00 €	436.811,00 €	436.811,00 €	436.811,00 €	436.811,00 €	436.812,00 €	436.812,00 €	436.812,00 €	436.812,00 €	436.812,00 €	436.812,00 €	436.815,00 €	5.241.742,00 €	12		5.241.700,00 €	- 42,00 €
sonst. Auszahlungen	519.307,41 €	208.293,62 €	297.638,66 €	491.218,09 €	380.878,03 €	400.527,61 €	371.823,69 €	282.328,60 €	461.225,36 €	428.403,57 €	514.968,61 €	443.683,97 €	4.800.297,22 €	11,12,13		3.893.100,00 €	- 907.197,22 €
Zinsen	- €	5.976,91 €	116.832,86 €	- €	5.819,85 €	- €	- €	5.661,42 €	87.230,00 €	- €	5.501,60 €	5.359,08 €	232.381,72 €	14		299.000,00 €	- 66.618,28 €
Baumaßnahmen Hochwasser	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €
Baumaßnahmen allgemein	593.450,79 €	- €	- €	- €	- €	5.572,39 €	- €	- €	- €	- €	- €	82.124,56 €	681.147,74 €	20		3.069.800,00 €	- 2.388.652,26 €
Tilgung	- €	17.949,42 €	29.455,01 €	- €	18.106,48 €	32.219,19 €	- €	18.264,91 €	28.493,14 €	- €	18.424,73 €	512.712,52 €	675.625,40 €	26		673.100,00 €	- 2.525,40 €
Personalausgaben	790.903,57 €	763.825,04 €	750.872,24 €	732.819,46 €	724.510,34 €	721.738,53 €	750.531,13 €	815.604,83 €	760.059,28 €	737.603,15 €	1.215.372,36 €	995.571,16 €	9.759.411,09 €	9		10.352.400,00 €	- 592.988,91 €
Ausgaben aus Dauerbelegen	- €	8.568,95 €	- €	- €	- €	7.643,46 €	40.945,36 €	71.773,75 €	9.439,88 €	34.710,00 €	- €	23.337,66 €	196.419,06 €			196.419,06 €	
Ausgaben AO	45.176,58 €	17.793,56 €	23.903,71 €	60.990,08 €	43.413,76 €	18.333,57 €	87.082,72 €	15.031,74 €	16.604,31 €	29.355,18 €	18.992,54 €	17.313,66 €	393.991,41 €	11		1.262.500,00 €	- 868.508,59 €
Summe Ausgaben	2.391.031,35 €	1.548.677,62 €	1.657.184,82 €	1.803.077,63 €	1.698.998,58 €	1.622.846,75 €	1.785.035,90 €	1.734.936,38 €	1.799.863,97 €	1.756.286,90 €	2.210.071,84 €	2.606.320,61 €	22.614.332,35 €			25.461.400,00 €	- 2.847.067,65 €

Haushaltsdisziplin und Zielerreichung

Die durch die Genehmigungsverfügung vom 19.02.2025 angeordnete Haushaltssperre, die eine Verbesserung des Finanzplanergebnisses um mindestens 1.694.500 € forderte, hat sich als zentrales Instrument zur Liquiditätssicherung erwiesen.

Die Quartalszahlen zum 31.12.2025 lassen eine bessere Einschätzung der Zielerreichung zu. Die im Quartalsbericht vom 30.09.2025 prognostizierte Ergebnisverbesserung von rund **1.305.364,53 €** (basierend auf Mehrerträgen und Minderaufwendungen) konnte durch das konsequente Ausgabenmanagement im vierten Quartal voraussichtlich weiter verbessert werden. Die Liquiditätskreditinanspruchnahme hat sich im vierten Quartal sogar reduziert. Zahlen zum Jahresergebnis liegen zum Redaktionszeitpunkt noch nicht vor, da noch Arbeiten im Rahmen des Jahresabschlusses durchgeführt werden müssen.

Die durch die Haushaltssperre erzwungenen Ausgabenminderungen, insbesondere bei Baumaßnahmen und Personalkosten, haben maßgeblich dazu beigetragen, die Liquidität zu stabilisieren. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass ein Teil dieser "Ergebnisverbesserung" durch die Verschiebung unaufschiebbarer Maßnahmen in das Folgejahr erkaufte wurde.

Wichtige Eckpunkte und Maßnahmen für 2026

Um die kommunale Finanzwirtschaft nachhaltig zu stabilisieren und den Erhalt der Infrastruktur sowie der lebenswerten Angebote in der Einheitsgemeinde zu sichern, sind für die Haushaltsplanung 2026 folgende Punkte zwingend erforderlich:

- **Anpassung der Hebesätze:** Eine mutige Anpassung der Realsteuer-Hebesätze im Rahmen der Hebesatzsatzung 2026 ist unerlässlich, um die Einnahmebasis strukturell zu stärken.
- **Anpassung der Kostenbeitragssatzung:** Die Betreuungskosten in den Tageseinrichtungen für Kinder müssen entsprechend der Preisentwicklung angepasst werden, um die Einnahmen der Gemeinde zu stärken und die Qualität der Angebote weiterhin zu sichern und zu steigern.
- **Einnahmeverstärkung:** Weitere Maßnahmen zur Stärkung der Einnahmesituation müssen identifiziert und umgesetzt werden.

- **Kita-Konzept:** Die im Kita-Konzept enthaltenen Vorschläge zur Sanierung und Qualitätssteigerung sind zeitnah umzusetzen.
- **Ausgabeverhalten:** Das Ausgabeverhalten muss weiterhin streng kontrolliert werden, insbesondere angesichts der maroden Infrastruktur, die kurzfristige und unaufschiebbare Ausgaben erzwingen kann.

Liquiditätswirksame Sachverhalte und Ausblick

Die Haushaltssatzung 2025 sah Liquiditätskredite in Höhe von 10.400.000 € vor, wobei Risiken bei Grundsteuer, Gewerbesteuer und Kostenbeiträgen sowie beschlossene Mehrausgaben (ca. 335.000 €) berücksichtigt waren. Die Haussatzverfügung reduzierte den Rahmen auf 8.800.000 €. Letztlich konnte ein Ergebnis von 6.230.215,14 € zum Jahresende erreicht werden. Gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs an 648.350,73 € Mehrinanspruchnahme, trotz strikter Haushaltsführung. Das ist ein deutliches Zeichen, dass ein strukturelle Unterfinanzierung gegeben ist und die finanzielle Basis dringend Handlungsbedarf erfordert.

Die Veranschlagung von Liquiditätskrediten dient nicht dazu zum Jahresende deren Höhen nicht zu überschreiten. Vielmehr sind diese darauf ausgelegt Schwankungen innerhalb des Jahres auszugleichen. Die Höchststände an Inanspruchnahme lagen vor am:

17. April 2025	7.164.063,26 €	bis
28. April 2025	7.358.750,82 €	
30. Juli 2025	7.521.413,30 €	

Die niedrigste Inanspruchnahme war am 09. Dezember 2025 mit 4.989.230,70 € zu verzeichnen. Dies ist dem Umstand der Zahlung der letzten Rate Anteil aus der Einkommenssteuer und Anteil aus der Umsatzsteuer, Schlüsselzuweisungen und Auftragskostenpauschale mit 1.678.219,62 € geschuldet.

Liquiditätswirksame Sachverhalte

Grundsätzlich waren in der Haushaltssatzung 2025 Liquiditätskredite in Höhe von 10.400.000 € festgesetzt. Durch Verfügung der Kommunalaufsichtsbehörde im Rahmen der Haushaltsgenehmigung wurde dieser auf 8.800.000 € reduziert. Gleichzeitig wurde eine hauswirtschaftliche Sperre nach § 27 KomHVO LSA angeordnet. Diese trat parallel zur

Haushaltsveröffentlichung in Kraft. Die Haushaltssperre hat vorrangig das Ausgabeverhalten bestimmt. Einige einnahmeverstärkende Effekte waren dazu zu verzeichnen.

Die Ausschüttung der Gewinnanteile KOWISA wurde auf Beschluss der Gesellschafterversammlung um eine Sonderausschüttung versehen. Zu den 120 € pro Anteilspunkt kamen 60 € pro Anteilspunkt an Sonderausschüttung dazu. In Summe konnten dadurch 66.380 € Mehrertrag generiert werden.

Mit dem Jahresbeginn 2025 sind wir Teil eines Projektes des Deutschen Kinderhilfswerkes geworden. Dabei geht es um Kinderarmut im ländlichen Bereich. Dieses Projekt wurde in 2025 mit 22.500 € gefördert. Die Fördersumme war nicht Teil der Planungen.

Die Erträge im Bereich Meldewesen fielen in diesem Jahr mit 96.098,60 € mit 26.098,60 € über der Planung aus. Bereits in der Planung wurden dies vormals 50.000 € pro Jahr auf 70.000 € erhöht.

Die Erträge aus der Feuerschutzsteuer fielen 2025 mit 39.082,00 € um 15.082,00 € höher als geplant aus. Entsprechend § 23 BrSchG erhalten die Gemeinden und Landkreise für die Durchführung der ihnen nach dem Brandschutzgesetz obliegenden Aufgaben jährlich mindestens 3.000.000 Euro aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer nach dem Feuerschutzsteuergesetz. Für das Haushaltsjahr 2025 standen den Gemeinden freien Städten 4.500.000 Euro zur Verfügung.

Ebenfalls höher als geplant fielen die Erträge aus den Zuweisungen nach dem KIFöG LSA aus.

Landeszuweisungen	+ 176.917,96 €
Landkreiszuweisungen	+ 46.528,24 €
Integrative Kinder	+ 26.232,41 €

Ebenso waren Erträge aus der Betreuung gemeindefremder Kinder in unseren Einrichtungen mit 71.891,74 € gegenüber dem Plan realisiert worden. Dies konnte auch im Bereich der Hortbetreuung mit 10.483,46 € gegenüber der Planung erreicht werden.

Die Planung im Bereich 36510 und 36520 ist von einer Vielzahl an Rahmenbedingungen beeinflusst. So ist nicht genau planbar wie Landeszuweisungen sich entwickeln. Hier werden die Planungen anhand der Kinder und dem Durchschnitt der Vorjahre vollzogen. Ebenfalls ist

nicht planbar wie viele Kinder tatsächlich einen integrativen Status und damit einer finanziellen Förderung des Personals unterliegen. Die hohe Fremdkindbetreuung spricht für die Qualität unserer Einrichtungen. Es bleibt abzuwarten, wie sich dies unter dem Geburtenrückgang der Folgejahre auswirken wird.

Auch im Bereich der Gemeindesteuern konnten gegenüber dem Plan Mehrerträge erreicht werden. In der Grundsteuer A 15.198,24 €, was dem Umstand geschuldet ist, dass seit der Grundsteuerform auch Grundstücke zu versteuern sind, die vormals nicht der Besteuerung unterlagen. Dem gegenüber konnte der Planansatz der Grundsteuer B mit 7.206,79 € nicht erreicht werden. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2024 lagen die Erträge beider Steuerarten mit 119.091,47 € niedriger.

Bei den Gewerbesteuererträgen wurde aufgrund der Angaben des Arbeitskreises Steuerschätzung und der Erfüllung 2024 der Planansatz vorsichtig kalkuliert. Im Ergebnis konnten 252.694,89 € Mehrertrag generiert werden.

	1. des Monats	2. des Monats	3. des Monats	4. des Monats	5. des Monats	6. des Monats	7. des Monats	8. des Monats	9. des Monats	10. des Monats	11. des Monats	12. des Monats	13. des Monats	14. des Monats	15. des Monats
Jan 25		- 5.544.343,37 €	- 5.540.492,27 €				- 5.552.140,32 €	- 5.548.811,25 €	- 5.642.260,26 €	- 5.688.845,51 €			- 5.694.723,67 €	- 5.696.152,86 €	- 5.740.851,62 €
Feb 25			- 7.027.167,97 €	- 6.993.153,26 €	- 6.947.914,13 €	- 6.931.629,18 €	- 6.175.784,87 €			- 6.130.147,36 €	- 6.123.218,16 €	- 6.108.048,98 €	- 6.035.927,50 €	- 6.096.431,36 €	
Mrz 25			- 5.883.279,08 €	- 5.882.685,83 €	- 5.877.255,00 €	- 5.901.496,09 €	- 5.985.059,56 €			- 5.981.057,66 €	- 6.108.554,20 €	- 6.030.626,33 €	- 6.023.287,17 €	- 6.045.523,42 €	
Apr 25	- 7.095.674,67 €	- 7.062.638,09 €	- 7.062.541,04 €	- 7.076.304,02 €			- 7.076.218,03 €	- 7.082.158,91 €	- 6.600.565,08 €	- 6.602.683,17 €	- 6.595.587,88 €			- 6.724.482,52 €	- 6.661.900,65 €
Mai 25		- 6.070.321,20 €			- 6.060.628,98 €	- 6.036.269,28 €	- 6.038.948,21 €	- 5.927.823,81 €	- 5.922.858,51 €			- 5.885.614,22 €	- 5.851.950,36 €	- 5.957.873,85 €	- 5.399.897,63 €
Jun 25		- 6.126.120,40 €	- 6.112.860,94 €	- 6.113.840,60 €	- 6.126.311,69 €	- 5.688.414,10 €				- 5.626.538,27 €	- 5.631.967,60 €	- 5.596.011,28 €	- 5.576.910,84 €		
Jul 25	- 6.490.426,27 €	- 6.405.428,16 €	- 6.411.440,47 €	- 6.415.923,05 €			- 6.435.684,65 €	- 6.441.183,24 €	- 6.536.753,69 €	- 6.535.226,02 €	- 6.611.470,77 €			- 6.628.529,50 €	- 6.619.727,90 €
Aug 25	- 6.020.887,03 €			- 6.012.278,85 €	- 6.019.117,33 €	- 5.983.304,45 €	- 5.250.572,03 €	- 5.241.728,75 €			- 5.268.765,42 €	- 5.246.208,85 €	- 5.259.519,80 €	- 5.280.236,89 €	- 5.087.486,89 €
Sep 25	- 5.786.551,88 €	- 5.789.082,34 €	- 5.790.306,33 €	- 5.760.886,90 €	- 5.773.734,54 €			- 5.786.658,96 €	- 5.876.926,90 €	- 5.872.147,07 €	- 5.875.863,71 €	- 5.915.949,94 €			- 5.918.691,52 €
Okt 25	- 6.842.841,95 €	- 6.797.604,44 €				- 6.792.372,89 €	- 6.732.654,20 €	- 6.733.785,37 €	- 6.177.376,92 €	- 6.187.718,42 €			- 6.190.765,90 €	- 6.279.158,87 €	- 6.219.585,13 €
Nov 25			- 5.682.761,85 €	- 5.682.084,87 €	- 5.686.852,86 €	- 5.733.118,02 €	- 5.634.532,53 €			- 5.638.361,10 €	- 5.653.436,27 €	- 5.645.942,38 €	- 5.549.980,02 €	- 5.514.873,02 €	
Dez 25	- 6.409.827,58 €	- 6.408.130,79 €	- 6.411.736,35 €	- 6.414.914,70 €	- 6.410.646,79 €			- 6.416.280,77 €	- 4.989.230,70 €	- 5.047.498,55 €	- 5.058.457,58 €	- 5.047.716,13 €			- 5.086.672,17 €

16. des Monats	17. des Monats	18. des Monats	19. des Monats	20. des Monats	21. des Monats	22. des Monats	23. des Monats	24. des Monats	25. des Monats	26. des Monats	27. des Monats	28. des Monats	29. des Monats	30. des Monats	31. des Monats
- 5.743.602,72 €	- 6.232.297,73 €			- 6.225.119,69 €	- 6.219.813,40 €	- 6.223.303,95 €	- 6.210.105,36 €	- 6.213.668,66 €			- 6.453.477,47 €	- 6.452.504,09 €	- 6.581.170,16 €	- 6.987.618,59 €	- 7.041.994,34 €
	- 5.495.207,54 €	- 5.473.486,66 €	- 5.913.359,53 €	- 5.914.827,90 €	- 5.912.115,84 €			- 5.915.304,28 €	- 6.127.612,89 €	- 6.124.866,58 €	- 6.574.627,95 €	- 6.587.533,71 €			
	- 5.991.118,46 €	- 5.984.500,39 €	- 6.424.042,58 €	- 6.440.594,96 €	- 6.441.047,04 €			- 6.379.098,16 €	- 6.503.482,28 €	- 6.755.395,79 €	- 6.716.137,86 €	- 7.010.833,88 €			- 7.041.969,83 €
- 6.713.953,08 €	- 7.164.063,26 €	#BEZUG!			#BEZUG!	- 7.172.034,47 €	- 7.175.380,75 €	- 7.166.957,94 €	- 7.358.750,82 €			- 7.359.114,21 €	- 6.764.957,96 €	- 6.749.634,67 €	
- 5.390.519,34 €			- 5.815.232,81 €	- 5.815.258,34 €	- 5.815.965,53 €	- 5.640.295,07 €	- 5.647.965,71 €			- 5.887.421,49 €	- 5.930.396,31 €	- 6.150.847,81 €		- 6.128.764,08 €	
- 5.960.589,63 €	- 5.975.301,79 €	- 5.979.033,26 €	- 5.778.799,44 €	- 5.825.594,10 €			- 5.818.506,80 €	- 5.818.568,76 €	- 6.005.967,15 €	- 5.988.516,48 €	- 6.451.071,19 €			- 6.500.115,23 €	
- 7.037.166,55 €	- 7.036.833,06 €	- 6.976.125,79 €			- 6.972.104,59 €	- 6.916.823,79 €	- 6.821.273,08 €	- 6.827.566,50 €	- 6.833.568,33 €			- 6.832.752,12 €	- 7.087.435,39 €	- 7.521.413,30 €	- 5.698.420,60 €
		- 5.075.321,56 €	- 5.051.987,75 €	- 5.043.441,18 €	- 5.045.841,52 €	- 5.033.015,33 €			- 5.026.094,94 €	- 5.018.863,44 €	- 5.300.606,75 €	- 5.769.297,20 €	- 5.773.989,13 €		
- 6.038.008,52 €	- 6.040.591,22 €	- 6.208.692,86 €	- 6.135.577,03 €			- 6.145.176,52 €	- 6.145.532,72 €	- 6.241.844,91 €	- 6.233.522,34 €	- 6.468.370,24 €			- 6.903.893,49 €	- 6.814.202,51 €	
- 6.622.064,42 €	- 6.633.059,12 €			- 6.629.044,96 €	- 6.674.862,86 €	- 6.622.965,86 €	- 6.620.194,50 €	- 6.604.075,59 €			- 6.888.219,53 €	- 6.895.466,75 €	- 6.352.573,25 €	- 6.360.996,75 €	
	- 5.277.197,44 €	- 5.289.683,94 €	- 5.309.863,41 €	- 5.270.478,65 €	- 5.242.428,23 €			- 5.203.778,66 €	- 5.639.523,30 €	- 5.570.637,00 €	- 6.401.559,90 €	- 6.397.922,74 €			
- 5.165.053,94 €	- 5.628.013,45 €	- 5.571.794,13 €	- 5.555.662,39 €			- 5.836.758,74 €	- 5.866.646,27 €						- 6.283.522,33 €	- 6.230.215,14 €	

Fazit

Das Haushaltsjahr 2025 endete mit einer insgesamt stabilisierten Liquiditätslage, die maßgeblich der konsequenten Umsetzung der Haushaltssperre und einem strengen Ausgabenmanagement zu verdanken ist. Die Inanspruchnahme der Liquiditätskredite konnte im vierten Quartal reduziert werden.

Dennoch bleibt die finanzielle Situation der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte angespannt. Die Volatilität bei den Einnahmen, insbesondere aus Einkommen- und Gewerbesteuer, sowie die Nicht-Realisierung geplanter Fördermittel stellen weiterhin erhebliche Risiken dar. Die Verschiebung dringend notwendiger Investitionen in die Infrastruktur und den Baubereich wird die Liquidität des Haushaltsjahres 2026 stark beanspruchen.

Für das kommende Jahr ist es daher unerlässlich, die eingeschlagene Haushaltsdisziplin fortzusetzen, die Einnahmeseite durch die Anpassung von Hebesätzen und Kostenbeiträgen nachhaltig zu stärken und eine strategische Priorisierung der Ausgaben vorzunehmen, um den finanziellen Verpflichtungen auch 2026 nachkommen zu können und die kommunalen Strukturen langfristig zu sichern. Die Übernahme neuer Aufgaben muss stets kritisch hinterfragt und an die finanziellen Möglichkeiten gekoppelt werden.